

4. März 2015

Schriftliche Anfrage

von Roland Scheck (SVP)
und Kurt Hüsey (SVP)

Alle Jahre wieder sind Teile der Stadt (u.a. Witikon, Höngg, Triemli-Spital, etc) nach Schneefällen nicht mehr mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar, obwohl die Wetterdienste die Niederschläge in der Regel korrekt voraussagen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind die Busse der VBZ generell mit Schneeketten ausgerüstet?
2. Falls Frage 1 bejahend beantwortet wird: weshalb werden diese bei kritischen Verkehrsverhältnissen nicht montiert?
3. Falls Frage 1 verneinend beantwortet wird: Aus welchen Gründen? Inwiefern ist die Niederflurbauweise dafür verantwortlich, dass keine Schneeketten montiert werden bzw. montiert werden können?
4. Falls Frage 1 verneinend beantwortet wird: Wie beurteilt der Stadtrat demnach den Umstand, dass die VBZ mit - je nach Wetterverhältnissen - verkehrsuntüchtigen Fahrzeugen Personen transportieren?
5. Falls Frage 1 verneinend beantwortet wird: Welche Erfahrungswerte hat die VBZ mit Schneeketten-Schnellmontagesystemen?
6. Welche Kosten verursacht ein Bus, der im Schnee stecken bleibt?
7. Wie schätzt der Stadtrat die Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit ein, wenn Teile der Stadt nach Schneefällen nicht mehr mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind?

